1. Der Froschkönig oder der eiserne Heinri

Es war einmal eine Königstochter, die saß dahe
und wußte nicht was sie vor langer Weile anfan
sollte. Da stand sie auf, nahm eine goldene Kug
womit sie schon oft gespielt hatte, und ging hinaus
den Wald. Mitten in dem Wald aber war ein rein
kühler Brunnen, dabei setzte sie sich nieder, warf
Kugel in die Höhe, fing sie wieder, und das war
so ein Spielwerk. Es geschah aber, als die Kugel e
mal recht hoch geflogen war, und die Königstoch
schon den Arm in die Höhe hielt und die Fingerch
streckte, um sie zu fangen, daß sie neben vorbei auf
Erde schlug und geradezu in's Wasser hinein rollte

Erschrocken sah ihr die Königstochter nach; aber
Kugel sank hinab, und der Brunnen war so tief, d
kein Grund zu erkennen war. Als sie nun ganz v
schwand, da fing das Mädchen gar jämmerlich an
weinen, und rief: „ach! meine goldene Kugel! hä
ich sie wieder, ich wollte alles darum hingeben: mei
Kleider, meine Edelsteine, meine Perlen, ja mei
goldene Krone noch dazu." Wie es das gesagt hatt
tauchte ein Frosch mit seinem dicken Kopf aus de
Wasser heraus und sprach: „Königstochter, was ja
merst du so erbärmlich?" „Ach," sagte sie, „du ga